

Siemens Healthineers

Halbjahres- finanzbericht

Erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2020

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis

A. Konzernzwischenlagebericht

Seite 3

A.1 Marktentwicklung

Seite 4

A.2 Ertragslage

Seite 6

A.3 Vermögens- und Finanzlage

Seite 8

A.4 Ausblick

Seite 9

A.5 Risiken und Chancen

B. Konzernhalbjahresabschluss

Seite 10

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 11

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Seite 12

B.3 Konzernbilanz

Seite 13

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Seite 14

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Seite 15

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

C. Weitere Informationen

Seite 24

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Seite 25

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Seite 26

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens Healthineers AG entspricht den geltenden gesetzlichen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und beinhaltet einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht und eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 115 WpHG.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 gelesen werden.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Marktentwicklung

Nach dem ersten bestätigten Auftreten von SARS-CoV-2 in China Ende 2019 breitete sich das Virus rasch aus und führte zur COVID-19-Pandemie im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Es wird erwartet, dass diese Entwicklung die Volkswirtschaften weltweit wesentlich beeinflussen wird. Das Geschehen ist aktuell noch immer unberechenbar und dynamisch, insbesondere, solange die Dauer der Krise und die entsprechenden Reaktionen und Maßnahmen der Regierungen, einschließlich der Wirksamkeit von Finanzierungsprogrammen und Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen, noch unklar sind. Daher ist es derzeit nicht möglich, die Auswirkungen auf unsere adressierten Märkte verlässlich zu quantifizieren. Wir evaluieren fortlaufend die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere adressierten Märkte.

Verglichen mit den Einschätzungen aus dem Geschäftsbericht 2019, erwarten wir, dass sich die Marktentwicklungen verändern werden. Vor dem Hintergrund, dass Krankenhäuser Kapazitäten und Ressourcen für potenzielle COVID-19-Notfälle vorhalten müssen, wird die Anzahl an Routine- und elektiven Eingriffen vermutlich weiter zurückgehen. Insgesamt ist davon auszugehen, dass, abhängig von der weiteren Entwicklung und Dauer der Pandemie, Investitionen in Anlagegüter und weitere Geräte für medizinische Bildgebung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder zurückgezogen werden. Folglich sollte eine langsamere Erholung eine höhere, aufgestaute Marktnachfrage aufbauen. Andererseits kann es dazu kommen, dass das Wachstum der Märkte für Medizintechnik, die genutzt wird, um COVID-19 zu bekämpfen, einen leicht positiven Effekt in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 erfährt. Für unsere adressierten Märkte des Segments Imaging sind Marktrückgänge bei wesentlichen Modalitäten, z.B. Magnetresonanztomographen, wahrscheinlich. Eine potenziell erhöhte Nachfrage nach Geräten und Lösungen, die für die Diagnose und Behandlung von COVID-19 genutzt werden, z.B. Computertomographen, Röntgen- und Ultraschallgeräte sowie digitale Lösungen, könnte jedoch die geringere Nachfrage nach unseren anderen Imaging-Angeboten ausgleichen oder überwiegen. Innerhalb des Segments Diagnostics wird erwartet, dass die Märkte für Point-of-Care Tests, die zur Patientenüberwachung eingesetzt werden, sowie Labortests zum Nachweis von SARS-CoV-2 und zur Antikörperbestimmung zunehmen werden. Gleichzeitig könnte sich die Nachfrage nach bestimmten diagnostischen Reagenzien, insbesondere für Routine-Tests, verringern, da das Patientenaufkommen zurückgeht. Durch den oben genannten weiteren Rückgang an Routine- und elektiven Eingriffen erwarten wir zudem einen negativen Einfluss auf die Märkte des Segments Advanced Therapies.

China, als einer unserer größten Märkte und wesentlicher inkrementeller Wachstumstreiber, war das erste Land, das einen schwerwiegenden SARS-CoV-2-Ausbruch verzeichnete. Dies führte zu einem kompletten Herunterfahren des Landes für mehr als zwei Monate. Da China durch umfassendes Eingreifen zur Bekämpfung von COVID-19 rasch vorankam, hat es die Phase der Ausgangssperre beendet und fährt die Wirtschaft allmählich wieder hoch, um zur regulären Geschäftstätigkeit zurückzukehren. Daher scheint eine gewisse Erholung des Marktes, nach einem negativ beeinträchtigten zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020, in diesem Geschäftsjahr möglich, jedoch nicht unbedingt zu den vorausgegangenen Wachstumsraten.

Viele Länder weltweit haben einen solchen Status der COVID-19-Pandemie noch nicht erreicht und befinden sich nach wie vor in Formen der Ausgangssperre, darunter auch unsere, neben China, größten Märkte USA, Deutschland und Japan. Die wahrscheinlichen Auswirkungen auf Ökonomien und unsere Märkte hängen wesentlich von der Länge der Beschränkungen ab.

Nachdem Europa in der Mitte des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2020 im Fokus der COVID-19-Pandemie stand, sind die USA inzwischen das Land, das von SARS-CoV-2-Infektionen und Todesfällen am schwersten betroffen ist. Daher wird sich voraussichtlich die dortige Marktentwicklung, zumindest kurzfristig, durch die COVID-19-Pandemie deutlich verlangsamen.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich der Markt im Geschäftsjahr 2020 schlechter entwickeln wird, als wir das zum Ende des Geschäftsjahres 2019 erwartet haben. Eine zeitliche Ausdehnung der negativen Auswirkungen bis in das nächste Geschäftsjahr erscheint nicht unwahrscheinlich. Darüber hinaus ist derzeit noch unklar, ob eine zweite Welle der COVID-19-Pandemie befürchtet werden muss.

A.2 Ertragslage

A.2.1 Umsatz nach Segmenten und Regionen

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	2020	2019	Ist	Vglb. ¹
Siemens Healthineers	7.272	6.807	7%	4%
Darin:				
Imaging	4.530	4.157	9%	6%
Diagnostics	2.018	1.982	2%	0%
Advanced Therapies	825	747	10%	7%

¹Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden				
(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	2020	2019	Ist	Vglb. ¹
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)	2.312	2.174	6%	6%
Darin: Deutschland	411	422	-2%	-2%
Amerika	2.935	2.729	8%	3%
Darin: USA	2.517	2.314	9%	3%
Asien, Australien	2.025	1.903	6%	5%
Darin: China	923	840	10%	9%
Siemens Healthineers	7.272	6.807	7%	4%

¹Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

Siemens Healthineers

Der Umsatz stieg nominal um 7% auf 7.272 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stieg der Umsatz um 4% bedingt durch ein sehr starkes Wachstum bei Advanced Therapies und ein starkes Wachstum bei Imaging. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben das vergleichbare Umsatzwachstum in Höhe von 2 Prozentpunkten negativ beeinträchtigt.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 2 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum. Portfolioeffekte hatten eine geringere Auswirkung auf die Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr.

Segmente

Die gesamten Umsatzerlöse von Imaging stiegen nominal um 9% auf 4.530 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die gesamten Umsatzerlöse um 6%, insbesondere X-Ray Products und Molecular Imaging zeigten ein sehr starkes Wachstum. Computed Tomography und Magnetic Resonance trugen zudem stark zum vergleichbaren Umsatzwachstum bei. Geografisch betrachtet stiegen die gesamten Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis in allen drei Regionen, mit signifikantem Wachstum in EMEA, sehr starkem Wachstum in Asien, Australien sowie Amerika mit moderatem Wachstum. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, etwa durch Verzögerungen bei Auslieferungen und Installationen, beeinträchtigten das Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die gesamten Umsatzerlöse von Diagnostics stiegen nominal um 2% auf 2.018 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis sind die gesamten Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau. Ein moderater Anstieg in Amerika wurde durch einen Rückgang in Asien, Australien und EMEA aufgewogen. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinträchtigten das Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die gesamten Umsatzerlöse von Advanced Therapies stiegen nominal um 10% auf 825 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die gesamten Umsatzerlöse um 7%, unterstützt durch alle drei Regionen, insbesondere durch einen signifikanten Anstieg in Asien, Australien und einen sehr starken Anstieg in Amerika. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinträchtigten das Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Regionen

Der starke Anstieg des vergleichbaren Umsatzes in EMEA wurde insbesondere durch ein signifikantes Wachstum von Imaging und ein starkes Wachstum von Advanced Therapies unterstützt. Teilweise wurde dieses Wachstum aufgewogen durch einen leichten Rückgang bei Diagnostics. Deutschland wies auf vergleichbarer Basis einen leichten Umsatzrückgang auf, wobei ein geringes Wachstum bei Imaging durch einen Rückgang von Diagnostics und Advanced Therapies überwogen wurde.

In Amerika stieg der vergleichbare Umsatz moderat an, insbesondere durch ein sehr starkes Wachstum von Advanced Therapies, insbesondere in den USA, sowie einen moderaten Anstieg von Imaging und Diagnostics.

In Asien, Australien stieg der vergleichbare Umsatz stark an, insbesondere durch ein signifikantes Wachstum von Advanced Therapies und eine sehr starke Entwicklung von Imaging, teilweise aufgewogen durch einen deutlichen Rückgang bei Diagnostics. China wies ein signifikantes vergleichbares Umsatzwachstum auf, speziell Advanced Therapies wuchs beträchtlich.

A.2.2 Ergebnis

(bereinigtes EBIT in Mio. €, Marge in %)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Bereinigtes EBIT	1.143	1.165
Darin:		
Imaging	914	849
Diagnostics	97	193
Advanced Therapies	156	146
Bereinigte EBIT-Marge	15,7%	17,1%
Darin:		
Imaging	20,2%	20,4%
Diagnostics	4,8%	9,7%
Advanced Therapies	18,9%	19,6%

Überleitung zum Gewinn nach Steuern:

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Bereinigtes EBIT	1.143	1.165
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die in Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-87	-65
Akquisitionsbedingte Transaktionskosten	-11	-
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-34	-24
EBIT	1.011	1.076
Finanzergebnis	-10	-76
Ertragsteueraufwendungen	-282	-274
Gewinn nach Steuern	719	725

Siemens Healthineers

Das bereinigte EBIT verzeichnete einen Rückgang von 2%. Daraus ergibt sich eine bereinigte EBIT-Marge von 15,7% im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich bedingt durch eine schwache EBIT-Margenentwicklung bei Diagnostics. Gegenläufig wirkte ein leicht positiver Währungseffekt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020. Negative Einflüsse aus der COVID-19-Pandemie wurden durch niedrigere Rückstellungen für Personalkosten weitgehend kompensiert.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen um 39 Mio. € oder 6%. Dieser Anstieg ist neben der kontinuierlichen Erneuerung unseres Portfolios sowie laufender Verbesserungen bestehender Produkte und Lösungen zudem bedingt durch Aktivitäten im Umfeld der künstlichen Intelligenz. Zudem wirkten Währungsumrechnungseffekte leicht negativ.

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 114 Mio. € oder 11%. Dieser Anstieg ist unter anderem bedingt durch die Implementierung der zweiten Phase der Siemens Healthineers Strategie 2025, die sogenannte Upgrading Phase, sowie durch Integrationskosten, insbesondere bei

Advanced Therapies durch den Erwerb von Corindus Vascular Robotics, Inc. (nachfolgend „Corindus“). Währungsumrechnungseffekte hatten ebenfalls einen leicht negativen Effekt.

Segmente

Die bereinigte EBIT-Marge von Imaging lag mit 20,2% leicht unter dem Vorjahr. Positiv wirkten neben einem höheren Volumen auch Währungseffekte, überwogen wurden diese Effekte hauptsächlich durch einen weniger vorteilhaften Geschäftsmix. Der Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die bereinigte EBIT-Marge war geringfügig.

Die bereinigte EBIT-Marge von Diagnostics lag mit 4,8% deutlich unter dem Vorjahr, hauptsächlich bedingt durch höhere Anlaufkosten in Zusammenhang mit Atellica Solution sowie lediglich einem minimalen Umsatzwachstum. Gegenläufig wirkten höhere Aktivierungen von selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten. Der Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die bereinigte EBIT-Marge war geringfügig.

Die bereinigte EBIT-Marge von Advanced Therapies lag trotz verwässernder Effekte aus der Corindus-Übernahme bei 18,9%. Dies wurde begünstigt durch positive Währungseffekte sowie einem höheren Volumen. Der Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die bereinigte EBIT-Marge war geringfügig.

Überleitung zum Gewinn nach Steuern

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die in Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, erhöhten sich auf 87 Mio. €. Hintergrund sind die Zukäufe von ECG Management Consultants (nachfolgend „ECG“) und Corindus. Zusätzlich fielen akquisitionsbedingte Transaktionskosten in Höhe von 11 Mio. € an, überwiegend durch die Übernahme von Corindus.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 66 Mio. € auf -10 Mio. €. Hintergrund waren vor allem die niedrigere Zinsbelastung aufgrund einer Umstrukturierung der Schulden im Geschäftsjahr 2019 sowie einem Zinsertrag aus einem internationalen Steuerverständigungsverfahren.

Die Ertragsteueraufwendungen stiegen um 9 Mio. €. Die effektive Ertragsteuerquote stieg von 27,4% auf 28,2%. Für weitere Informationen zu den Ertragsteuern siehe → **Ziffer 5 Ertragsteuern** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Auf Basis der zuvor beschriebenen Effekte sank der Gewinn nach Steuern um 7 Mio. € auf 719 Mio. €.

Überleitung zum unverwässerten Ergebnis je Aktie:

(in €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Bereinigtes unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,81	0,78
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die in Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-0,06	-0,05
Akquisitionsbedingte Transaktionskosten	-0,01	-
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-0,02	-0,02
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,71	0,72

Für das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie ergab sich aufgrund der oben beschriebenen Effekte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 ein Wachstum von 3% auf 0,81 €.

A.3 Vermögens- und Finanzlage

A.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31. Mrz. 2020	30. Sept. 2019
Kurzfristiger Finanzsaldo	218	1.243
Operatives Nettoumlaufvermögen	2.715	2.538
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	668	491
Übrige kurzfristige Schulden	-1.975	-2.097
Summe langfristige Vermögenswerte	15.359	13.650
Summe langfristige Schulden	-7.363	-6.043
Summe Eigenkapital	9.621	9.782

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Entwicklungen innerhalb der Vermögenslage und Kapitalstruktur beschrieben.

Kurzfristiger Finanzsaldo

(in Mio. €)	31. Mrz. 2020	30. Sept. 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	845	920
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	258	686
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	-885	-364
Kurzfristiger Finanzsaldo	218	1.243

Der kurzfristige Finanzsaldo verändert sich durch Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit. Die Reduzierung des kurzfristigen Finanzsaldos wurde im Wesentlichen durch die Veränderung des Saldos aus Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern verursacht. Dieser sank trotz Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit um 950 Mio. € auf eine Nettoverbindlichkeit von 627 Mio. €. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die Dividendenausschüttung von 798 Mio. €. Zudem wurden über das Cash-Pooling des Siemens-Konzerns Zahlungen für die Akquisition von ECG geleistet. Für weitere Informationen zu den im Rahmen des Erwerbs geleisteten Zahlungen, siehe → **Ziffer 3 Akquisitionen** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Operatives Nettoumlaufvermögen

(in Mio. €)	31. Mrz. 2020	30. Sept. 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.715	2.779
Vertragsvermögenswerte	765	839
Vorräte	2.389	2.064
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.375	-1.403
Vertragsverbindlichkeiten	-1.778	-1.741
Operatives Nettoumlaufvermögen	2.715	2.538

Das operative Nettoumlaufvermögen stieg trotz gegenläufiger Währungsumrechnungseffekte um 177 Mio. € auf 2.715 Mio. €. Dies resultierte überwiegend aus einem Anstieg der Vorräte um 325 Mio. € zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit aller Segmente, insbesondere auch vor dem Hintergrund der aktuellen ökonomischen Entwicklungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Der Bestand an fertigen Erzeugnissen erhöhte sich zudem aufgrund von Verzögerungen im Transport und bei der Anlieferung der Produkte bei Kunden.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte und Schulden

Die Steigerung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte entstand primär aus höheren laufenden Ertragsteuerforderungen und einem Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, der im Wesentlichen auf die Wertänderung von Derivaten zurückzuführen ist.

Die übrigen kurzfristigen Schulden sanken vor allem aufgrund des Rückgangs der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 192 Mio. € auf 1.044 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus Bonuszahlungen für das vergangene Geschäftsjahr. Zudem reduzierten sich die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten um 86 Mio. € auf 261 Mio. €. Gegenläufig stiegen die kurzfristigen Finanzschulden und kurzfristig fälligen Anteile langfristiger Finanzschulden im Wesentlichen aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, um 172 Mio. € auf 252 Mio. €. Für weitere Informationen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 16, siehe → **Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Summe langfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte resultierte vorrangig aus einem Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte um 871 Mio. € auf 9.461 Mio. € und einer Steigerung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 458 Mio. € auf 2.034 Mio. €. Diese Entwicklungen waren vor allem auf die Akquisitionen von Corindus und ECG zurückzuführen. Bei den Geschäfts- oder Firmenwerten wirkten Währungsumrechnungseffekte gegenläufig. Für weitere Informationen zu den Akquisitionen, siehe → **Ziffer 3 Akquisitionen** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Zudem erhöhten sich die Sachanlagen vor allem aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 um 395 Mio. € auf 2.713 Mio. €. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 173 Mio. € auf 511 Mio. € ergab sich primär aus der Wertänderung von Sicherungsgeschäften für gegenüber dem Siemens-Konzern bestehende US-Dollar-Darlehen.

Mindernd wirkte dagegen eine Umgliederung von aktiven latenten Steuern in die laufenden Ertragsteuerforderungen aufgrund einer Änderung der Steuergesetzgebung in den USA.

Summe langfristige Schulden

Die höheren langfristigen Schulden sind vor allem auf einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern um 1.025 Mio. € auf 5.055 Mio. € zurückzuführen. Dieser entstand primär durch ein vom Siemens-Konzern im Zusammenhang mit dem Erwerb von Corindus gewährtes Darlehen in Höhe

von 1,0 Mrd. €, das zum Ende des Geschäftsjahres 2021 fällig wird. Für weitere Informationen zu den Finanzschulden, siehe → **Ziffer 7 Finanzinstrumente** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Daneben erhöhten sich die langfristigen Finanzschulden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 um 201 Mio. € auf 263 Mio. €. Die passiven latenten Steuern stiegen um 199 Mio. € auf 574 Mio. €. Hier wirkten die im Rahmen der Erstkonsolidierung von Corindus und ECG erfassten passiven latenten Steuern.

Summe Eigenkapital

Das Eigenkapital sank um 161 Mio. € primär aufgrund eines Rückgangs der Gewinnrücklagen. Dieser umfasste im Wesentlichen folgende Entwicklungen: Es wurden Dividenden von 798 Mio. € gezahlt. Daneben reduzierten geschriebene Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile an ECG die Gewinnrücklagen um 66 Mio. €, da die Ausübung der Optionen zum 31. März 2020 unterstellt und als Transaktion zwischen Anteilseignern abgebildet wurde. Der den Aktionären der Siemens Healthineers AG zustehende Gewinn nach Steuern von 712 Mio. € erhöhte dagegen die Gewinnrücklagen.

Für weitere Informationen zum Eigenkapital, insbesondere zur Entwicklung der eigenen Anteile, siehe → **Ziffer 6 Eigenkapital** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Kreditlinien

Die vom Siemens-Konzern gewährte revolvingierende Mehrwährungskreditlinie bis zu 1,1 Mrd. € (30. September 2019: 1,0 Mrd. €), die als kurzfristige Kreditlinie und zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens dient, wurde bis zum 31. Januar 2023 verlängert. Zum 31. März 2020 wurde sie in Höhe von 0,8 Mrd. € in Anspruch genommen (30. September 2019: 0,0 Mrd. €).

A.3.2 Cashflows

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Cashflows aus:		
Betrieblicher Tätigkeit	572	465
Investitionstätigkeit	-1.597	-291
Finanzierungstätigkeit	962	71

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-245	-285
Free Cashflow	327	179

Betriebliche Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um 107 Mio. € auf 572 Mio. €. Dabei führte die erstmalige Anwendung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, zu einer Erhöhung des berichteten Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um einen Wert im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Dieser stand einer entsprechenden Reduzierung des berichteten Cashflows aus Finanzierungstätigkeit gegenüber. Für weitere Informationen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 16, siehe → **Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Den um 114 Mio. € auf 342 Mio. € gestiegenen Mittelabflüssen aus dem beschriebenen Aufbau der Vorräte standen um 86 Mio. € höhere Mittelzuflüsse aus dem Abbau von Vertragsvermögenswerten und um 68 Mio. € gestiegene Mittelzuflüsse aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber. In Summe blieb der Mittelabfluss aus dem Aufbau des operativen Nettoumlaufvermögens auf einem konstanten Niveau.

Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank um 1.306 Mio. € auf einen Zahlungsmittelabfluss von 1.597 Mio. €. Dies resultierte vor allem aus Mittelabflüssen für Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel, von 1.349 Mio. €, die hauptsächlich aus den Zukäufen von Corindus und ECG stammten.

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stieg um 891 Mio. € auf einen Zahlungsmittelzufluss von 962 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Mittelzuflüsse aus sonstigen Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern um 1.066 Mio. € auf 1.919 Mio. €. Primär resultierten diese Mittelzuflüsse aus einem Darlehen des Siemens-Konzerns im Zusammenhang mit dem Erwerb von Corindus von 1,0 Mrd. €.

Gegenläufig wirkten die um 99 Mio. € höheren Mittelabflüsse aus an Aktionäre der Siemens Healthineers AG gezahlte Dividenden.

Die um 58 Mio. € höheren Mittelabflüsse aus der Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstiger Finanzierungstätigkeiten ergaben sich im Wesentlichen aus der beschriebenen Verschiebung aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

A.4 Ausblick

Die unserer ursprünglichen Prognose zugrunde liegenden Annahmen für das Geschäftsjahr 2020 sind aufgrund der COVID-19-Pandemie in wesentlichen Teilen nicht mehr zutreffend. Dies gilt sowohl für die Segmente als auch für Siemens Healthineers. Entsprechend sind die ursprünglich kommunizierten Wachstumsziele zum vergleichbaren Umsatzwachstum und dem bereinigten EBIT der Segmente sowie zum vergleichbaren Umsatzwachstum und zum bereinigten unverwässerten Ergebnis je Aktie von Siemens Healthineers aus heutiger Sicht nicht mehr valide und können voraussichtlich nicht mehr erreicht werden.

Weder für die Länge noch für die Intensität der aktuellen COVID-19-Pandemie und der sich daraus ergebenden Chancen und Risiken existieren gesicherte Einschätzungen. Entsprechend sind aus heutiger Sicht keine gesicherten Annahmen zur Geschäftsentwicklung möglich. Wir werden bis auf Weiteres deshalb keine spezifischen Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung von Siemens Healthineers und seiner Segmente im Geschäftsjahr 2020 formulieren.

A.5 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 stellten wir bestimmte Risiken dar, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation haben könnten. Ferner beschrieben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems.

Neben den Risiken und Chancen, die wir in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 vorgestellt haben, haben wir die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie als neues wesentliches Risiko im Berichtszeitraum identifiziert. Die sehr dynamische Situation und ihre Konsequenzen könnten uns dem Risiko verschiedener negativer Effekte auf unser Unternehmen aussetzen. Zu den wichtigsten potenziellen Auswirkungen zählen unter anderem die Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, die Unterbrechung der Geschäftstätigkeit in Form von Produktionsausfällen auf Grund von teilweisen oder vollständigen Schließungen von Standorten (z.B. durch Lieferverzögerungen, -engpässe, -beschränkungen oder lokale Auflagen), Einschränkungen der ausgehenden Lieferkette (z.B. durch begrenzte Logistikkapazitäten), Verzögerungen bei der Markteinführung bestimmter Produkte oder Produktlebenszyklen oder Veränderungen bei Installations- und Servicekapazitäten. Weitere wichtige potenzielle Auswirkungen umfassen unter anderem Umsatzrückgänge, beispielsweise auf Grund der Verschiebung von Investitionen, geringerer Nachfrage nach Reagenzien im Diagnostikgeschäft, Umverteilungen staatlicher Förderungen oder finanzieller Schwierigkeiten unserer Kunden. Verschiebungen von Investitionen könnten insbesondere Geräte für medizinische Bildgebung betreffen. Ferner könnten sich unvorhergesehene Ausgaben nachteilig auf unsere Finanzlage auswirken. Um den Geschäftsbetrieb sicherzustellen und die Auswirkungen auf das Geschäft zu reduzieren, haben wir ein breites Spektrum an Maßnahmen initiiert. Diese beinhalten unter anderem den Schutz unserer Mitarbeiter (z.B. durch Reiserestriktionen, Homeoffice, Abstufung von Arbeitszeiten zur Reduzierung sozialer Nähe und Bereitstellung von Persönlicher Schutzausrüstung), die Einrichtung dedizierter Task-Forces und eines Krisenmanagement-Teams unter Leitung des Vorstands, die Koordination von lokalen Reaktionsplänen, die Gewährleistung einer engen Kommunikation mit Lieferanten und die Sicherstellung von Logistikkapazitäten. Gleichzeitig nutzen, stärken und erweitern wir unsere Angebote, wie beispielsweise entscheidende Diagnostiktests (insbesondere einen laborbasierten Antikörpertest), Computertomographen und digitale Infrastrukturlösungen (z.B. Remote-Scanning-Assistenz), um Gesundheitsdienstleister bei der Behandlung von COVID-19 zu unterstützen. Wir beobachten die Entwicklungen kontinuierlich, einschließlich der Lockerung von pandemiebezogenen Restriktionen, um Veränderungen schnell zu erkennen, potenzielle Auswirkungen zu evaluieren, Risiken zu bewerten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Aspekte beinhalten die wesentlichsten Risiken im Vergleich zu unserem Geschäftsbericht 2019 nun die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, Cyber-Sicherheit und Änderungen von Regelungen, Gesetzen und Richtlinien.

Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die in ihrer bekannten Ausprägung entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Bitte beachten Sie Kapitel → **C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen**.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Umsatzerlöse		7.272	6.807
Umsatzkosten		-4.404	-4.033
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.869	2.773
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-673	-634
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-1.186	-1.072
Sonstige betriebliche Erträge		12	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-13	-10
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		3	1
Gewinn vor Zinsen und Steuern		1.011	1.076
Zinserträge	4	37	13
Zinsaufwendungen	10	-40	-76
Sonstiges Finanzergebnis		-7	-13
Gewinn vor Ertragsteuern		1.001	999
Ertragsteueraufwendungen	5	-282	-274
Gewinn nach Steuern		719	725
Davon entfallend auf:			
Nicht beherrschende Anteile		6	8
Aktionäre der Siemens Healthineers AG		712	717
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,71	0,72
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,71	0,72

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Gewinn nach Steuern	719	725
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	22	-119
Darin: Ertragsteuereffekte	-24	48
Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	22	-119
Unterschied aus Währungsumrechnung	-151	194
Cashflow Hedges	24	-25
Darin: Ertragsteuereffekte	-8	12
Kosten/Erträge der Absicherung	112	-
Darin: Ertragsteuereffekte	-40	-
Sonstiges Ergebnis, das anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-15	169
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	7	50
Gesamtergebnis	726	775
Davon entfallend auf:		
Nicht beherrschende Anteile	5	8
Aktionäre der Siemens Healthineers AG	721	767

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2020	30. Sept. 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	845	920
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7	2.715	2.779
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	131	78
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	7, 10	258	686
Vertragsvermögenswerte		765	839
Vorräte		2.389	2.064
Laufende Ertragsteuerforderungen		191	92
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		346	321
Summe kurzfristige Vermögenswerte		7.639	7.779
Geschäfts- oder Firmenwerte	3	9.461	8.590
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	2.034	1.576
Sachanlagen	2	2.713	2.318
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		43	45
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	511	339
Aktive latente Steuern		301	462
Sonstige Vermögenswerte		297	320
Summe langfristige Vermögenswerte		15.359	13.650
Summe Vermögenswerte		22.999	21.429
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	7	252	80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	1.375	1.403
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	163	152
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	7, 10	885	364
Vertragsverbindlichkeiten		1.778	1.741
Kurzfristige Rückstellungen		256	282
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		261	346
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.044	1.236
Summe kurzfristige Schulden		6.014	5.605
Langfristige Finanzschulden	7	263	62
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.005	1.045
Passive latente Steuern		574	375
Rückstellungen		140	147
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	12	16
Sonstige Verbindlichkeiten		315	368
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	7, 10	5.055	4.030
Summe langfristige Schulden		7.363	6.043
Summe Schulden		13.378	11.648
Gezeichnetes Kapital		1.000	1.000
Kapitalrücklage		10.823	10.801
Gewinnrücklagen		-1.989	-1.859
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-218	-174
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Healthineers AG		9.616	9.769
Nicht beherrschende Anteile		5	13
Summe Eigenkapital	6	9.621	9.782
Summe Schulden und Eigenkapital		22.999	21.429

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Gewinn nach Steuern	719	725
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen	391	290
Ertragsteueraufwendungen	282	274
Zinsergebnis	3	63
Gewinn in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-1	-3
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen, netto	74	13
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vertragsvermögenswerte	62	-24
Vorräte	-342	-228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	-51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13	12
Vertragsverbindlichkeiten	76	90
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-292	-309
Zugänge zu vermieteten Geräten in Operating-Leasingverhältnissen	-142	-159
Gezahlte Ertragsteuern	-278	-239
Erhaltene Dividenden	1	1
Erhaltene Zinsen	14	11
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	572	465
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-245	-285
Erwerb von Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten zu Investitionszwecken	-5	-3
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1.349	-8
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	3
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	-	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.597	-291
Erwerb eigener Anteile	-67	-45
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstige Finanzierungstätigkeiten	-14	43
Gezahlte Zinsen	-8	-2
An Aktionäre der Siemens Healthineers AG gezahlte Dividenden	-798	-699
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-15	-15
An den Siemens-Konzern gezahlte Zinsen	-54	-64
Sonstige Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern	1.919	853
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	962	71
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12	13
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-75	258
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Berichtszeitraums	920	519
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	845	777

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals										Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/Nettovermögen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Rücklage für ergebnisneutral bewertete Eigenkapitalinstrumente	Cashflow Hedge-Rücklage	Rücklage für Kosten der Absicherung	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Healthineers AG	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 30. September 2018	1.000	11.174	-3.019	-493	1	2	-	-10	8.656	20	8.675
Effekt aus der retrospektiven Anwendung von IFRS 9, Finanzinstrumente	-	-	39	-	-35	-	-	-	4	-	4
Stand am 1. Oktober 2018	1.000	11.174	-2.980	-493	-34	2	-	-10	8.659	20	8.679
Gewinn nach Steuern	-	-	717	-	-	-	-	-	717	8	725
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-119	194	-	-25	-	-	50	-	50
Dividenden	-	-	-699	-	-	-	-	-	-699	-15	-714
Anteilsbasierte Vergütung	-	7	-2	-	-	-	-	-	5	-	5
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-45	-45	-	-45
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	22	22	-	22
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-390	390	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31. März 2019	1.000	10.791	-2.693	-299	-34	-23	-	-33	8.709	13	8.722
Stand am 1. Oktober 2019¹	1.000	10.801	-1.859	-95	-33	-24	3	-24	9.769	13	9.782
Gewinn nach Steuern	-	-	712	-	-	-	-	-	712	6	719
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	22	-150	-	24	112	-	8	-1	7
Dividenden	-	-	-798	-	-	-	-	-	-798	-15	-814
Anteilsbasierte Vergütung	-	21	-	-	-	-	-	-	21	-	21
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-64	-64	-	-64
Ausgabe eigener Anteile	-	1	-1	-	-	-	-	33	33	-	33
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-66	-	-	-	-	-	-66	3	-63
Stand am 31. März 2020	1.000	10.823	-1.989	-245	-33	1	115	-55	9.616	5	9.621

¹ Der Stand am 30. September 2019 entspricht dem Stand am 1. Oktober 2019. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, führte zu keinen Veränderungen der berichteten Beträge, siehe → Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Ziffer 1 Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 31. März 2020 verdeutlicht die Geschäftsaktivitäten der Siemens Healthineers AG und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend zusammen bezeichnet als „Konzern“ oder „Siemens Healthineers“). Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet wurden und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, insbesondere in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Millionen Euro (Mio. €) erstellt und veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden wesentlichen Unsicherheiten wurden, falls relevant, bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt. Derzeit besteht kein signifikantes Risiko, dass die COVID-19-Pandemie zu wesentlichen Anpassungen der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 führen wird. Zusätzliche Angaben zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 29. April 2020 vom Vorstand der Siemens Healthineers AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze, die im Konzernhalbjahresabschluss angewandt wurden, entsprechen im Wesentlichen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 angewandten Bilanzierungsgrundsätzen, mit Ausnahme der im Geschäftsjahr 2020 erstmals relevanten oder anzuwendenden Bilanzierungsgrundsätze. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Healthineers für das Gesamtjahr ermittelt.

Unternehmenszusammenschlüsse

Durch die Übernahme von ECG Management Consultants (nachfolgend „ECG“) wurde Siemens Healthineers Stillhalter einer Verkaufsoption auf nicht beherrschende Anteile. Als solcher evaluiert Siemens Healthineers, ob die Voraussetzungen für den Übergang der bestehenden Eigentumsanteile zum Abschlussstichtag erfüllt sind. Sofern Siemens Healthineers nicht wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, die der Verkaufsoption zugrunde liegen, wird zu jedem Abschlussstichtag die Ausübung der Verkaufsoption unterstellt und als eine Transaktion zwischen Anteilseignern unter entsprechender Erfassung einer Kaufpreisverbindlichkeit zum jeweiligen Ausübungspreis abgebildet. Die nicht beherrschenden Anteile sind am Erfolg während des Berichtszeitraums beteiligt.

Erstmals angewandte Rechnungslegungsverlautbarungen

IFRS 16, Leasingverhältnisse, wurde zum 1. Oktober 2019 erstmalig modifiziert retrospektiv angewandt (unter Anwendung von Vereinfachungs- und Übergangsregelungen), das heißt, es erfolgte keine Anpassung der Vorjahreszahlen. IFRS 16 führte ein einheitliches Leasingnehmerbilanzierungsmodell (sogenanntes Nutzungsrechtsmodell) ein, das Leasingnehmer verpflichtet, Vermögenswerte für die gewährten Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten anzusetzen. Die Wahlrechte für die Nicht-Anwendung des Nutzungsrechtsmodells für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten sowie für Vermögenswerte von geringem Wert wurden in Anspruch genommen. Der Großteil des Umstellungseffekts entfiel auf die von Siemens Healthineers geleaste Immobilien. Zum 1. Oktober 2019 wurden zusätzliche Nutzungsrechte von 435 Mio. € in den Sachanlagen erfasst, die grundsätzlich zum Betrag der Leasingverbindlichkeiten bewertet wurden, angepasst um etwaige im Voraus bezahlte oder abgegrenzte Leasingzahlungen. Daneben wurde das Nutzungsrecht ausgebucht, wenn der Leasinggegenstand als Finanzierungsleasing an einen Kunden untervermietet wurde. Die Umstellung auf IFRS 16 hatte nahezu keine Auswirkungen auf die Gewinnrücklagen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 führte die erstmalige Anwendung zu einer Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im mittleren zweistelligen Millionenbereich, einer entsprechenden Verschlechterung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit und einem korrespondierenden Anstieg des Free Cashflows. Die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 30. September 2019 lassen sich wie folgt auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019 überleiten:

(in Mio. €)	
Künftig zu leistende Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 30. September 2019 (brutto)	475
Künftig zu leistende Mindestleasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen zum 30. September 2019 (brutto)	34
Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung zur Nichtseparierung von Leasingkomponenten und Nicht-Leasingkomponenten	7
Wahlrecht für Vermögenswerte von geringem Wert: Ehemals Finanzierungsleasing, welche nun außerbilanziell erfasst werden	-19
Sonstige	-3
Künftig zu leistende Mindestleasingzahlungen aus Leasingverhältnissen gemäß des Nutzungsrechtsmodells zum 1. Oktober 2019 (brutto)	494
Diskontiert unter Anwendung der Grenzfremdkapitalzinssätze (gewichteter durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Oktober 2019: 1,9%)	-24
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019 (darin kurzfristig: 132 Mio. €)	470

Die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Oktober 2019 in Höhe von 470 Mio. € überstiegen die Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 30. September 2019 in Höhe von 32 Mio. € um 438 Mio. €.

Ziffer 3 Akquisitionen

Akquisition von Corindus

Am 29. Oktober 2019 schloss Siemens Healthineers den Erwerb aller Anteile an Corindus Vascular Robotics, Inc. (nachfolgend „Corindus“) ab. Corindus entwickelt und vertreibt robotergestützte Systeme für minimalinvasive endovaskuläre Prozeduren. Durch Kombination der kardiovaskulären und neurointerventionalen Therapiesysteme von Siemens Healthineers mit Corindus' innovativer Technologie ist es Siemens Healthineers möglich, die Verfahrensoptimierung für bildgestützte minimalinvasive Therapien voranzutreiben. Das Geschäft wurde in das Advanced Therapies Segment integriert.

Der Kaufpreis betrug 1,1 Mrd. US\$ (1,0 Mrd. € zum Erwerbszeitpunkt) und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Die vorläufige Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt ergab folgende Vermögenswerte und Schulden:

(in Mio. €)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13
Geschäfts- oder Firmenwerte	763
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	306
Übrige Vermögenswerte	7
Summe Vermögenswerte	1.089
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25
Langfristige Finanzschulden	8
Passive latente Steuern	48
Übrige Schulden	11
Summe Schulden	92

Der Geschäfts- oder Firmenwert von 763 Mio. € enthielt nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte. Im Wesentlichen werden Synergien aus dem Verkauf der Produkte von Corindus über das Vertriebsnetzwerk von Siemens Healthineers erwartet, sowie aus der Kombination der Robotersysteme von Corindus mit den Therapiesystemen und Lösungen im Bereich der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz von Siemens Healthineers. Die immateriellen Vermögenswerte von 306 Mio. € beinhalten insbesondere erworbene Technologien.

Mit dem Abschluss der Akquisition von Corindus stellte Siemens im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 an Siemens Healthineers eine zusätzliche Finanzierung von 1,0 Mrd. € bereit.

Das erworbene Geschäft hat bei Siemens Healthineers in der Zeit zwischen der Akquisition und dem 31. März 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 6 Mio. € und einen Nettoverlust in Höhe von 21 Mio. €, inklusive Ergebniseffekten aus der Kaufpreisallokation und Integrationskosten, beigetragen. Wäre Corindus seit dem 1. Oktober 2019 in den Konzernabschluss einbezogen worden, hätten die Umsatzerlöse und der Gewinn nach Steuern, einschließlich der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation und Integrationskosten, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 7.273 Mio. € beziehungsweise 715 Mio. € betragen.

Akquisition von ECG

Am 1. November 2019 schloss Siemens Healthineers den Erwerb von 75% der Anteile an ECG Management Consultants ab. ECG ist ein führendes Beratungsunternehmen in den USA, welches sich auf das Gesundheitswesen spezialisiert hat und ein umfangreiches Angebot von Beratungsleistungen rund um die strategischen, finanziellen, operativen und technologiebezogenen Herausforderungen, vor denen Gesundheitsanbieter heutzutage stehen, besitzt. Das Geschäft ist Teil des Imaging Segments und ermöglicht Siemens Healthineers, angrenzende Wachstumsmärkte zu erschließen.

Der Kaufpreis betrug inklusive nachträglicher Anpassungen 219 Mio. US\$ (196 Mio. € zum Erwerbszeitpunkt) und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Zudem wurden Finanzverbindlichkeiten von ECG in Höhe von 143 Mio. US\$ (129 Mio. € zum Erwerbszeitpunkt) durch Siemens Healthineers beglichen. Die vorläufige Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt ergab folgende Vermögenswerte und Schulden:

(in Mio. €)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34
Geschäfts- oder Firmenwerte	189
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	112
Aktive latente Steuern	20
Übrige Vermögenswerte	17
Summe Vermögenswerte	397
Kurzfristige Finanzschulden	132
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33
Passive latente Steuern	22
Übrige Schulden	11
Summe Schulden	197
<i>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</i>	<i>3</i>

Der Geschäfts- oder Firmenwert von 189 Mio. € enthielt nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte. Einige Mitarbeiter sind von einer Wettbewerbsverbotsklausel betroffen, die als separate Transaktion klassifiziert und als immaterieller Vermögenswert mit 19 Mio. € bewertet wurde. Die nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 25% wurden mit dem entsprechenden Anteil des Betrags für das erworbene Nettovermögen bewertet.

Die Kaufpreisallokationen beider Akquisitionen sind als vorläufig bezeichnet, da die detaillierte Analyse der Vermögenswerte und Schulden noch nicht abgeschlossen ist.

Ziffer 4 Zinserträge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 wurden Zinsen aus Steuerforderungen in Höhe von 18 Mio. € als Zinserträge erfasst. Diese stehen in Zusammenhang mit Steuererträgen aus internationalen Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung für die Jahre 2002 bis 2007.

Ziffer 5 Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 lag die Steuerquote mit 28,2% über der Steuerquote des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2019, die 27,4% betrug. Dies lag im Wesentlichen an Steuererträgen aus internationalen Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung in Höhe von 29 Mio. €, welche im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 erfasst wurden.

Ziffer 6 Eigenkapital

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 kaufte Siemens Healthineers unter Ausnutzung der am 19. Februar 2018 von der außerordentlichen Hauptversammlung erteilten Ermächtigung 1.550.474 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2019: 1.205.012) Aktien zurück und übertrug 844.309 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2019: 584.698) eigene Anteile im Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020 wurde eine Dividende von 0,80 € je Aktie ausgeschüttet.

Ziffer 7 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie Einzelheiten zur Bewertung aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

Buchwerte zum 31. Mrz. 2020							
(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Im Anwendungsbereich von IFRS 9				Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
			Level 1	Level 2	Level 3		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	845	-	-	-	-	845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	2.675	-	-	-	-	2.675
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n.a.	-	-	-	-	195	195
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	258	-	-	-	-	258
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte ²							
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n.a.	-	-	282	-	-	282
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	54	-	-	54
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	4	8	11	-	23
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	44	-	44
Sonstige	AC	84	-	-	-	-	84
Summe finanzielle Vermögenswerte		3.862	4	344	55	195	4.460
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴	AC	146	-	-	-	-	146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.375	-	-	-	-	1.375
Leasingverbindlichkeiten ⁵	n.a.	-	-	-	-	448	448
Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	5.861	-	-	-	-	5.861
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n.a.	-	-	21	-	-	21
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	21	-	-	21
Bedingte Gegenleistungen	FVtPL	-	-	-	11	-	11
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n.a.	-	-	-	-	75	75
Sonstige	AC	47	-	-	-	-	47
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		7.429	-	42	11	523	8.005

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten); FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten); FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte); n.a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Leasingverbindlichkeiten.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, langfristige Finanzschulden, Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern.

Buchwerte zum 30. Sept. 2019

(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Im Anwendungsbereich von IFRS 9					Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
			Level 1	Level 2	Level 3			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	920	-	-	-	-	920	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	2.744	-	-	-	-	2.744	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n.a.	-	-	-	-	179	179	
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	686	-	-	-	-	686	
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte ²								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n.a.	-	-	113	-	-	113	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	16	-	-	16	
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	7	8	7	-	22	
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	44	-	44	
Sonstige	AC	77	-	-	-	-	77	
Summe finanzielle Vermögenswerte		4.427	7	137	51	179	4.801	
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴	AC	109	-	-	-	-	109	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.403	-	-	-	-	1.403	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ⁵	n.a.	-	-	-	-	32	32	
Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	4.394	-	-	-	-	4.394	
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n.a.	-	-	49	-	-	49	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	13	-	-	13	
Bedingte Gegenleistungen	FVtPL	-	-	-	27	-	27	
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n.a.	-	-	-	-	17	17	
Sonstige	AC	61	-	-	-	-	61	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		5.967	-	62	27	49	6.105	

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten); FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten); FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte); n.a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus langfristigen US-Dollar-Darlehen belief sich zum 31. März 2020 auf 3.907 Mio. € (30. September 2019: 3.932 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten, der auf Preisen von Preis-Service-Agenturen basiert (Level 2), betrug zum 31. März 2020 ebenfalls 3.907 Mio. € (30. September 2019: 3.928 Mio. €). Die Buchwerte der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprachen näherungsweise ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für Derivate erfolgte in Abhängigkeit von der Art des Instruments. Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wurden dabei auf Basis von Devisenterminkursen ermittelt (Level 2).

Mit Ausnahme einer börsennotierten Beteiligung, für die ein in einem aktiven Markt notierter Preis existiert (Level 1), wurden die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten überwiegend aus einer Unternehmensbewertung nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren abgeleitet (Level 3). Die erwarteten Cashflows sind von künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen sowie von Preisschwankungen abhängig. Die Diskontierung erfolgt unter Verwendung entsprechender risikoadjustierter Kapitalkosten. Die beizulegenden Zeitwerte von Fondsanteilen wurden auf Basis ihrer Anteilwerte ermittelt (Level 2).

Die beizulegenden Zeitwerte bedingter Gegenleistungen wurden aus wahrscheinlichkeitsgewichteten künftigen Zahlungen abgeleitet, die vor allem von der Erreichung technischer und

kommerzieller Meilensteine sowie der Erreichung von Umsatzzielen abhängen (Level 3).

Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus dem Barwert des Ausübungspreises der Optionen ergibt (Level 3). Der Ausübungspreis wird dabei grundsätzlich aus dem anteiligen Unternehmenswert abgeleitet. Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus dem Zugang geschriebener Verkaufsoptionen in Höhe von 58 Mio. € im Zusammenhang mit dem Erwerb von ECG (siehe hierzu auch → **Ziffer 3 Akquisitionen**). Die Berechnung des Unternehmenswerts von ECG erfolgt nach einer vertraglich vereinbarten Methodik durch einen unabhängigen Sachverständigen und ist Grundlage für den mindestens einmal jährlich festzulegenden Ausübungspreis pro Anteil. Bei den bedeutsamsten nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts handelt es sich um finanzielle Informationen aus dem Geschäftsplan für die kommenden fünf Jahre, die vor allem von erwarteten Markt- und Geschäftsentwicklungen abhängen. Darüber hinaus werden gewichtete Umsatz- und Gewinnmultiplikatoren berücksichtigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Finanzschulden von Siemens Healthineers:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2020	30. Sept. 2019
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	252	80
Davon:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146	70
Leasingverbindlichkeiten ¹	106	10
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungsaktivitäten	879	359
Darin: Leasingverbindlichkeiten	24	-
Summe kurzfristige Finanzschulden	1.131	439
Langfristige Finanzschulden	263	62
Davon:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	39
Leasingverbindlichkeiten ¹	263	22
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungsaktivitäten	5.055	4.030
Darin: Leasingverbindlichkeiten	55	-
Summe langfristige Finanzschulden	5.317	4.092
Summe Finanzschulden	6.449	4.531

¹ Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 30. September 2019.

Der Anstieg der Finanzschulden war vor allem auf ein im Geschäftsjahr 2021 fälliges, variabel verzinstes Darlehen in Höhe von 1,0 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Erwerb von Corindus, die Kaufpreiszahlung für den Erwerb von ECG (siehe hierzu auch → **Ziffer 3 Akquisitionen**) sowie auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, zurückzuführen.

Ziffer 8 Anteilsbasierte Vergütung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 gewährte Siemens Healthineers Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern erneut Siemens Healthineers-Aktienzusagen. Erstmals mit der Tranche 2020 ist ein Teil der an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter gewährten Siemens Healthineers-Aktienzusagen nicht mehr an die Entwicklung der Aktienrendite (Total Shareholder Return) im Vergleich zu deren Entwicklung bei etablierten Wettbewerbern während des Erdienungszeitraums gebunden, sondern hängt ausschließlich von der Erfüllung der jeweiligen Dienstbedingung des Mitarbeiters ab. Diese Aktienzusagen werden ratierlich über einen Zeitraum von einem bis vier Jahren erdient, d.h. sofern ein Berechtigter im Unternehmen verbleibt, wird jedes Jahr ein Viertel der gewährten Aktienzusagen erfüllt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 wurden insgesamt 1.139.879 Siemens Healthineers-Aktienzusagen gewährt.

Ziffer 9 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Bereinigtes EBIT ¹		Vermögen		Free Cashflow ²		Zugänge zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sept.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Imaging	4.379	4.016	151	142	4.530	4.157	914	849	7.500	6.840	679	551	217	64	79	71
Diagnostics	2.018	1.982	-	-	2.018	1.982	97	193	5.398	5.499	-122	-155	259	314	128	114
Advanced Therapies	823	745	2	2	825	747	156	146	2.134	997	44	97	316	10	9	6
Summe Segmente	7.219	6.742	153	144	7.372	6.886	1.166	1.188	15.032	13.336	601	493	793	388	217	192
Überleitung zum Konzernabschluss	53	64	-153	-144	-100	-80	-165	-189	7.967	8.093	-274	-314	103	67	175	98
Siemens Healthineers	7.272	6.807	-	-	7.272	6.807	1.001	999	22.999	21.429	327	179	896	456	391	290

¹ Siemens Healthineers: Gewinn vor Ertragsteuern.

² 1. Halbjahr 2019: Auf Segmentebene angepasst gemäß der Definition des bereinigten EBIT.

Die Bilanzierungsgrundsätze für Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 wird die bereinigte EBIT-Marge zur Steuerung der operativen Leistung unserer Segmente verwendet. Das bereinigte EBIT ist definiert als der Gewinn vor Ertragsteuern, Zinserträgen und -aufwendungen und sonstigem Finanzergebnis, bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die in Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, Personalrestrukturierungsaufwendungen, akquisitionsbedingte Transaktionskosten und zentral getragene Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen. Durch die Verwendung der bereinigten EBIT-Marge als neuen Leistungsindikator ergeben sich entsprechende Folgeauswirkungen auf die Berechnung des Free Cashflows, wodurch die operativen Zinsen nicht mehr Teil des Free Cashflows der Segmente sind.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Siemens Healthineers beinhalten Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 betragen die Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen 156 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2019: 96 Mio. €).

In allen Segmenten resultieren Umsatzerlöse überwiegend aus Leistungsverpflichtungen, die zu einem Zeitpunkt erfüllt werden, wie insbesondere im Fall des Verkaufs von Gütern einschließlich Reagenzien und Verbrauchsmaterialien im Diagnostics Segment. Leistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit Wartungsverträgen für verkaufte Geräte werden jedoch prinzipiell über einen bestimmten Zeitraum erfüllt und die Umsatzerlöse linear erfasst.

Bereinigtes EBIT

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Summe bereinigtes EBIT der Segmente	1.166	1.188
Zentral getragene Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen	-9	-6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die in Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-87	-65
Akquisitionsbedingte Transaktionskosten	-11	-
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-34	-24
Finanzergebnis	-10	-76
Corporate Items	-26	-21
Konzern-Treasury, Siemens Healthineers Real Estate, Konsolidierungen und sonstige Posten	12	3
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-165	-189
Siemens Healthineers Gewinn vor Ertragsteuern	1.001	999

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sept.
	2020	2019
Summe Vermögen der Segmente	15.032	13.336
Vermögensorientierte Anpassungen	2.962	2.768
Darin:		
Vermögen Konzern-Treasury	970	994
Vermögen Siemens Healthineers Real Estate	927	627
Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungsaktivitäten	255	683
Laufende Ertragsteuerforderungen und aktive latente Steuern	492	554
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	5.005	5.325
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	7.967	8.093
Siemens Healthineers Summe Vermögenswerte	22.999	21.429

Free Cashflow¹

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2020	2019
Summe Free Cashflow der Segmente	601	493
Cashflow in Zusammenhang mit Steuern	-278	-239
Corporate Items und Sonstige	4	-75
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-274	-314
Siemens Healthineers Free Cashflow	327	179

¹ 1. Halbjahr 2019: Auf Segmentebene angepasst gemäß der Definition des bereinigten EBIT.

Ziffer 10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Im Folgenden werden die von Siemens Healthineers unterhaltenen Geschäftsbeziehungen mit dem Siemens-Konzern, das heißt mit der Siemens AG und ihren Tochterunternehmen, dargestellt.

Transaktionen mit dem Siemens-Konzern

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen und sonstigen Erträge sowie empfangenen Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aufwendungen aus Transaktionen mit dem Siemens-Konzern sind folgender Tabelle zu entnehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2020	2019	2020	2019
Siemens AG	2	3	125	119
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	161	130	110	110
Summe	163	133	235	229

Siemens Healthineers bezog im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 Unterstützungsleistungen des Siemens-Konzerns für zentrale Konzerndienstleistungen in einem Umfang von 161 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019: 168 Mio. €).

Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern

Nachfolgend werden die Forderungen gegen den und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern dargestellt:

(in Mio. €)	Forderungen gegen den Siemens-Konzern		Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	
	31. Mrz.	30. Sept.	31. Mrz.	30. Sept.
	2020	2019	2020	2019
Siemens AG	7	596	1.957	425
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	250	91	3.982	3.969
Summe	258	687	5.940	4.394

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit durch die Teilnahme am Cash Pooling und Cash Management des Siemens-Konzerns sank der Saldo aus kurzfristigen Forderungen gegen den und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Dividendenausschüttung sowie die im Kontext mit dem Erwerb von ECG geleisteten Zahlungen zurückzuführen. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Siemens AG erhöhten sich insbesondere aufgrund einer zusätzlichen Finanzierung von 1,0 Mrd. € für den Erwerb von Corindus.

Im Dezember 2019 wurde eine von der Siemens AG gewährte revolvingierende Mehrwährungskreditlinie von bis zu 1,1 Mrd. € (30. September 2019: 1,0 Mrd. €), die als kurzfristige Kreditlinie und zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens dient, bis zum 31. Januar 2023 verlängert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 betragen die Zinsaufwendungen aus Finanzierungsvereinbarungen mit dem Siemens-Konzern 24 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2019: 68 Mio. €). Die Verringerung ist im Wesentlichen auf eine Umstrukturierung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 zurückzuführen.

Sicherungsaktivitäten mit dem Siemens-Konzern

Die sonstigen kurzfristigen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte aus mit dem Siemens-Konzern als Gegenpartei abgeschlossenen Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2020 290 Mio. € (30. September 2019: 116 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Wertänderung von Sicherungsgeschäften für bei deutschen Gesellschaften bestehenden US-Dollar-Darlehen. Sonstige kurzfristige und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2020 22 Mio. € (30. September 2019: 45 Mio. €).

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 29. April 2020

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Dr. Jochen Schmitz

Dr. Christoph Zindel

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Healthineers AG, München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Healthineers Aktiengesellschaft, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 31. März 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 29. April 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl
Wirtschaftsprüfer

Tropschug
Wirtschaftsprüferin

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung(sfähigkeit) sowie auf künftige Siemens Healthineers betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie zum Beispiel „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen treffen. Des Weiteren können unsere Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen mündlich treffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Healthineers-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Healthineers liegen. Da sie sich auf künftige Gegebenheiten oder Entwicklungen beziehen, unterliegen sie einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in den jeweiligen Veröffentlichungen beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder Faktoren realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistung(sfähigkeit) und Erfolge von Siemens Healthineers (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Siemens Healthineers übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Healthineers nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, sodass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht überwiegend die männliche Form verwendet. Die Information bezieht sich dennoch auf Personen jeglichen Geschlechts.

Internet: [siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)

Presse: [siemens-healthineers.de/presse](https://www.siemens-healthineers.de/presse)

Investor Relations: [corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations](https://www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations)

Siemens Healthineers AG
Henkestr. 127
91052 Erlangen, Deutschland
Tel.: +49 9131 84-0
[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)

© Siemens Healthineers AG, 2020